

NADELN UND NÄHSPIELE

Was gibt es zu beachten? Was sollte man tunlichst unterlassen? Nadelspiele und Vernähungen, finden in der SM-Szene, besonders in der Studioszene immer mehr Freunde. Aber gerade diese Praktiken, die ins Innere des Körpers vordringen, bedürfen besonderer Aufmerksamkeit und vor allem Grundwissen.

Hier findest Du alle wichtigen Informationen rund um diese netten Spielarten der Klinikerotik.

Nadelspiele und Vernähungen: Welche Praktiken aus dem Medizinbereich finden mehr Anklang in der gesamten SM-Szene (SM wie Klinik), als Spiele mit Nadeln? So klein und doch so süß ist der Schmerz. An der richtigen Stelle, kann es ein sehr heftiger Schmerz sein. Ohne viel Spuren, aber doch sehr, sehr böse...

Was gibt es zu beachten, was und wo darf man nicht stechen? Wie geht`s nun richtig?

Hier möchte ich ein paar sicherheitsrelevante Hinweise zur Verfügung stellen, sowie aufmerksam machen, worauf zu achten ist, und ein paar Tipps zur sicheren Anwendung geben. Tja, zum Nadeln ist eigentlich nicht allzu viel zu sagen.

Trotzdem gibt es ein paar Sicherheitshinweise und man wäre gut bedient, diese auch zu beachten. Auch wenn ich in vielen Berichten hier besonders und übervorsichtig schreibe – man sollte natürlich auch den Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Aber die Gesundheit darf auf keinen Fall darunter leiden. Auch Nähspiele finden immer mehr Freunde. Doch auch hier und gerade hier gibt es doch ein paar recht wichtige Infos! **Leiden sollte höchstens das Objekt der Begierde und das höchstens im Moment des Stiches...**

Nun gut, womit macht man Nadelspiele?

- Was benötigt man?
- Wie geht`s?
- Was sollte man nicht tun?
- Wie näht man richtig?

Hier ein paar Hinweise, damit aus dem Nadelfetisch kein Krankenhausaufenthalt wird.

Womit macht man Nadelspiele?

Für Nadelspiele kann man verschiedene Arten von Nadeln verwenden.

Auch wenn manche extremere Smler vielleicht immer wieder Nähadeln bzw. Stecknadeln (aus dem Nähbedarf), sowie auch Sicherheitsnadeln verwenden, so sind diese nicht wirklich dafür geeignet. *Aus zwei ganz einfachen Gründen:*

Die **wenigsten besitzen einen Sterilisator**, womit man diese Nadeln keimfrei machen kann. Desweiteren **sind diese Nadeln eigentlich ja nicht dafür gedacht, das menschliche Gewebe zu durchstechen.** Sie beschädigen es mehr.

Nadeln aus dem Medizinbedarf haben eine geschliffene Spitze, die sich durch die Haut und das Gewebe regelrecht schneidet. Somit ist dir Verletzung nicht so schlimm, wie es eine im Gegensatz dazu sehr stumpfe Näh- bzw. Stecknadel verursachen würde. Nadeln aus dem Medizinbereich sind somit die Nadeln, mit denen wir Smler vorrangig unsere Klinik bzw. Nadelspielchen machen sollten. **Und hier gibt es eine Vielzahl an unterschiedlichen Nadeln. Nicht nur die Art, der Preis sondern auch der ursprüngliche Verwendungszweck, sowie der Schmerz sind da ganz unterschiedlich.**



Die Injektionsnadeln:

"Normale" Injektionsnadeln, wie der Name schon sagt, für Injektionen aller Art gedacht, gibt es in unterschiedlichen Längen und Stärken.

In der Medizin, je nachdem, wofür ihr Verwendungszweck bestimmt ist, brauchen sie unterschiedliche Längen und Stärken (Nadeldicke). Es gibt z.B. gängige Nadeln, in den Stärken – **für Neulinge** verwende ich da meist, auch weil sie multifunktional überall anzuwenden sind – **Nadeln in den Stärken 0,40-0,50 und meist in Längen um die 20-40 mm.**

Zu lange ist schwierig, weil gerade Neulinge noch nicht so sicher im Umgang sind und weil bei etwas bewegungsfreudigeren Spielpartnern, die Spitze, die aus dem Gewebe raussteht, gern wo anders wieder ins Gewebe sticht. Zu kurz ist auch schwer, weil sie leicht rausrutschen. **Für extremere Smler kann man Stärken bis 2mm verwenden.**

Alle Injektionsnadeln haben eine **einheitliche Farbkodierung**, damit man sie gleich und schnell, an der Farbe erkennt. Diese Farbe ist am Kanülenansatz, auf der Verpackung der Nadel und vermerkt. **Die gängigen Farbkodierungen, findest Du in der untenstehenden Tabelle:**

Größe (nach Pravaz)	20	-	18	-	17	16	14	12	2	-	1	-	-
Gauge (G)	27		26		24	23	23	22	21		20		19
Farbe	grau		braun		lila	blau	violett	schwarz	grün		gelb		weiss
Aussendurchmesser (mm)	0,40	0,40-0,42	0,45		0,55	0,66	0,60-0,65	0,70	0,80		0,90		1,10
Länge (mm)	20	12,16	25	12	25	25	30,32	30-32	40	50-60	40	70	30
Verwendung	Insulin, s.c.		Insulin, s.c.		s.c.	s.c.	s.c., i.m. (1)	s.c., i.m. (1)	i.v., i.m. (2)	i.m. (3)	i.v., i.m. (4)	tief i.m.	Aufziehkanüle, Blutentnahme
	1.) Oberschenkel 2.) Oberschenkel, Gesäß bei Untergewichtigen und grösseren Kindern 3.) Gesäß bei Normal - Übergewichtigen 4.) Für dickflüssige Lösungen												

➔ Akkupunkturnadeln:

Desweiteren gibt es z.B. aus der chinesischen Heilmedizin bekannte Akkupunkturnadeln. Diese sind mittlerweile auch in steriler Einwegversion erhältlich.

Sie sind zwar **sehr, sehr dünn**. Somit ist der **Schmerzfaktor eher geringer**. Jedoch brechen sie auch sehr leicht ab.

Akkupunkturnadeln gibt es genauso wie Injektionsnadeln auch in verschiedenen Ausführungen - Länge und Stärke!

Venenverweilkanülen - kurz Venflons: Diese gibt es, genauso wie Injektionsnadeln in der gleichen Farbkodierung. Diese richtet sich nach der Dicke der Nadel. Sind jedoch im Allgemeinen etwas dicker als die normalen Injektionsnadeln. Es gibt sie einfach und mit Zuspritzmöglichkeit. stechen kann.

Venenverweilkanülen bzw. Venflons haben eigentlich die Funktion, wie der Name schon sagt, in der Vene zu verbleiben.

Damit man sich nicht verletzt und dies über längeren Zeitraum möglich ist, verbleibt in der Vene ein Plastik bzw. Silikonschlauch. Dieser ist im Normalzustand vor dem Stechen über der Nadel. Also die Nadel ist praktisch in dem Plastikschlauch. Lediglich die Spitze steht vorne über. Damit man in die Vene **Diese Nadeln sind sehr teuer, finden daher für einfache Nadelspiele weniger Verwendung. Dagegen finden sie beim Piercing ihren Nutzen.** Die Nadel wird entfernt, der Schlauch bleibt im Stichkanal und wird mit dem Piercing herausgezogen. Dann gibt es noch eine Menge spezieller Nadeln. Diese sind jedoch alle relativ teuer und deswegen nicht wirklich für SM-Spiele geeignet.

Wie geht's nun richtig?

Man legt sich vorher schon alles, was man benötigt zusammen um nicht dann im Falle einer Nadelung nicht das richtige „Werkzeug“ zu haben. Was braucht`s für Material?

- natürlich die Injektionsnadeln
- Handschuhe (hier reichen die Hygienehandschuhe aus dem Spender)
- Hautantiseptikum und Tupfer bzw. die praktischen fertigen Alkoholtupfer
- praktisch ist für manche Nadelungen eine sog. Piercingzange. Diese hat ein „Loch“ in den Backen. Man kann damit die Hautfalte einklemmen und sehr bequem durchstechen. Verletzungsgefahr des eigenen Fingers ist damit relativ ausgeschlossen
- ev. Trockene Tupfer, falls mal was stärker blutet.

➔ **Wie macht man`s nun?**

Man zieht sich am besten die **Hygienehandschuhe** an (Zum eigenen Schutz vor dem Blut) aber auch um eventuelle Bakterien und Schmutz auf den Händen nicht in die Wunde zu bringen.

Dann **sucht man sich die Stelle(n) aus**, die man nadeln möchte. Diese sprüht man mit dem **Antispetikum** ein und wischt mit dem Tupfer drüber bzw. verwendet die **einzel verpackten Alkotupfer**.

Normalerweise sollte man das **Mittel ein wenig einwirken lassen** (steht auf der Flasche), damit es seinen Wirkung entfalten kann



Man nimmt die **Nadel aus der sterilen Verpackung** und nimmt sie **aus der Hülle**.

Dann nimmt man die Stelle. Am besten zwischen die Finger und macht eine **Hautfalte**, durch die man dann sticht. So sieht man auch, ob **eventuell dickere Adern** dort verlaufen. Auch dünnere können eine lästigen und hässlichen Bluterguss erzeugen.

Nun sticht man **zügig, nicht schnell und nicht zu langsam** (außer man möchte, dass Subbie leidet), durch diese Hautfalte. Nun kann man die nächsten Nadeln ansetzen. Man muss nur aufpassen, dass man sich nicht selber an den schon gestochenen Nadeln verletzt.

Dann entfernt man die Nadeln wieder.

Dazu einfach zügig aus der Haut ziehen. Kennt man seinen Partner nicht und weiß nicht 100%ig, dass er gesund ist, darf man die nadeln auf keinen Fall wieder in die Hüllen stecken. Man könnte

sich dabei verletzen. Dies ist gar nicht so unwahrscheinlich.

Auch sonst ist es nicht ratsam. Besser ist es, in Apotheken ein geeignetes Gefäß zu kaufen. Dieses kostet ein paar Cent und wird wenn es voll ist wieder zurückgenommen und fachgerecht entsorgt.



Tupfer kurz auf den Stichkanal drücken, wenn`s stark blutet. Eventuell noch mit dem Hautantiseptikum kurz nachwischen. Brennt auch ganz fein! **Je länger man die Nadeln in der Haut belässt und vielleicht noch nebenbei mit Wachs oder anderen Dingen spielt, erhöht sich natürlich das Risiko, Bakterien Schmutz in die Wunde zu bringen, wenn man die Nadeln entfernt.**

Wo darf man und wo sollt man nicht?

Es gibt an sich sehr gängige Stellen, wo man Nadeln kann bzw. sollte.

Natürlich kann man auch ausgefallene Stellen verwenden. Doch das sollte eher den erfahreneren Benutzern vorbehalten bleiben.

Stellen, die weniger Schmerzhaft und relativ unproblematisch sind:

- Mann:

Penishaut (am Penischaft), **Vorhaut, Hodensackhaut** – immer darauf achten, dass man nicht durch Adern sticht. **Brustwarzenvorhof** – wobei das schon ein weniger schmerzhafter ist.

- Frau:

Innere Schamlippen, Brustwarzenvorhof Äußere Schamlippen sind eher sehr schmerzhaft und bluten relativ stark, weil viel Gewebe vorhanden ist. Natürlich kann man z.B. am Hinterteil die Nadeln sehr leicht und relativ schmerzlos anwenden. Geht auch senkrecht. Jedoch hier darauf achten, dass man sich nicht bewegt (geht), weil wenn man einen Muskel getroffen hat, kann das unangenehme Schmerzen verursachen.

Was mehr weh tut:

Brustwarzen – je nachdem wie diese ausgebildet sind. Grosse und feste tun natürlich viel mehr weh.

Stellen wie die Oberschenkelhaut, Oberarmhaut, Brust, Schultern – immer nur waagrecht zur Haut stechen.

➔ Wo sollte man nicht stechen?

- Obwohl gerade von vielen Dominas gern in Schwellkörper gestochen wird (**Penisschwellkörper, Eichel**) und auch in den **Schließmuskel** - das finde ich eher verantwortungslos.

Auf zwei Wiener HPs wird davon gesprochen, die **Harnröhre** anzustechen. Dies halte ich mehr als verantwortungslos.

Genauso sollte das **Gesicht** nicht zu den bevorzugten Stellen gehören. Dort sind zu viele Nerven und die Chance, daß einer getroffen wird, sehr sehr groß.

Nähspiele:

Hierzu gibt es zahlreiche nette Möglichkeiten. Um Nähspiele zu veranstalten, sollt man schon ein wenig Ahnung haben, wo und vor allem wie man stechen darf.

Und gerade das Nähen, bedarf doch ein wenig Erfahrung.

Am besten lässt man sich das von kundigen Personen zeigen. Man bekommt im Fachhandel die sehr praktischen Nahtmaterialien. Also Nadel und Faden ist in einem erhältlich. Der Faden ist an der Nadel fixiert.

Man benötigt das gleiche Material, wie beim Nadeln, jedoch hier auch noch ein paar Sachen mehr. Einmal einen Nadelhalter, eine Schere (dazu gibt es eigene im Medizinhandel), ein Fadenmesser zum Öffnen der Nähte und eine Pinzette. Gerade das Anfertigen von richtigen Nähten (also den Knöpfen) bedarf doch einiger Erfahrung und Geschicklichkeit. Genauso das Öffnen ebendieser. Geeignete Stellen sind eigentlich alle, die man auch beim Nadeln verwenden kann.

Auch das Zunähen von der Vorhaut ist eine witzige Sache.

Also wie man sieht, bedarf es zum Nadeln weit weniger Erfahrung und Material, wie z.B. beim Katheterisieren.

Jedoch sollt man die Gleiche Sauberkeit und Sorgfalt walten lassen, wie bei allen anderen Praktiken aus dem Klinikbereich.